

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an folgender Führung teilzunehmen:

Samstag, 19. Oktober 2013

16:00 Führung durch die Gedenk- und Bildungsstätte
bis Andreasstraße in Erfurt, inklusive Besichtigung des
17:00 Kubus und Blick hinter die Kulissen der im Aufbau befindlichen Dauerausstellung

Treffpunkt: Andreasstraße 37a in Erfurt
(Zugang über den Domplatz, neben dem Landgericht)

Teilnehmerehinweise

Anmeldeschluss: 11. Oktober 2013

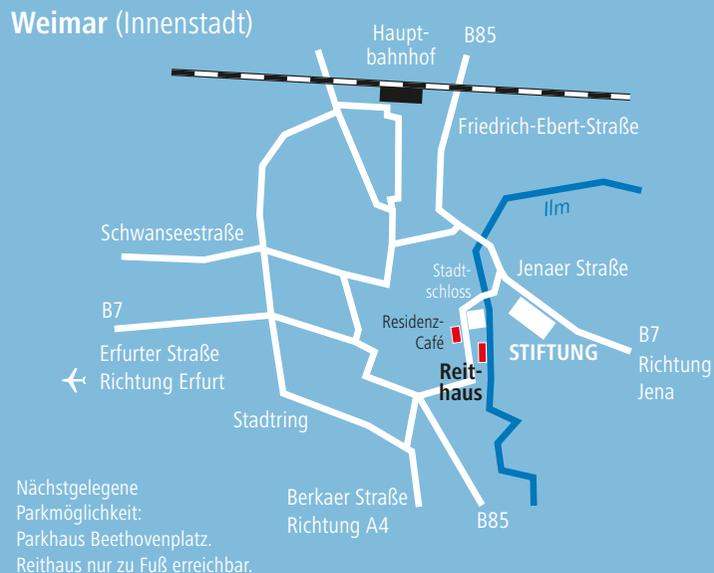
Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder über unser Online-Formular an. Ihre **Anmeldung** wird nach Eingang der **Tagungsgebühr** in Höhe von **20 Euro** (ermäßigt 10 Euro) verbindlich. Teilnehmertplätze werden in der Reihenfolge des Geldeingangs vergeben.

Die Angebote des **Begleitprogramms** sind **kostenfrei**, die Teilnehmerzahl ist jedoch auf 25 Personen pro Führung begrenzt.

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie online:
www.weimar.de/tourismus/uebernachten.

Das Symposium ist unter der Angebotsnummer 11100309 beim Thillm als Fortbildung für Thüringer Lehrerinnen und Lehrer akkreditiert.

Informationen und Anmeldung:
www.stiftung-etttersberg.de



Kontakt & Anmeldung

Stiftung Ettersberg
Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Tel.: +49 3643 4975-0
Fax: +49 3643 4975-22
Mail: weimar@stiftung-etttersberg.de
www.stiftung-etttersberg.de

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis spätestens 11.10.2013 auf folgendes Konto:

Stiftung Ettersberg
Konto: 550 000 542 | BLZ: 820 510 00 | Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE 90820510000550000542 | SWIFT BIC: HELADEF1WEM

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Symposium“ und die Namen der Teilnehmer an.



12. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg

18./19. Oktober 2013
Reithaus Weimar
Platz der Demokratie 5

Denkmäler demokratischer Umbrüche nach 1945

In Kooperation mit:



Einladung

Im Rahmen des 12. Internationalen Symposiums der Stiftung Ettersberg „Denkmäler demokratischer Umbrüche nach 1945“, das gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen veranstaltet wird, wollen wir mit ausgewiesenen Experten aus Polen, Tschechien, Ungarn, der Slowakei, dem Baltikum und Deutschland der Frage nachgehen, ob die Demokratie Denkmäler braucht, welche Funktionen sie haben können und wie die Überwindung von Diktaturen in Europa sich über Erinnerungsdaten hinaus in Gedenkstätten und Denkmälern manifestiert hat. Dabei sollen sowohl „negative“ Denkmäler, die an die Opfer der Gewalt Herrschaft erinnern als auch „positive“ Denkmäler, die der Befreiung und den demokratischen Revolutionen gewidmet sind, aufeinander bezogen und in ihren Botschaften vergleichend analysiert werden. Auf diese Weise soll ein Überblick über Denkmäler und Erinnerungsorte der demokratischen Umbrüche in Ostmitteleuropa und in Deutschland nach 1989/90 in ihren Ideen, Intentionen und in ihrer Formensprache geleistet werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Auch in diesem Jahr wird der Empfang der Thüringer Ministerpräsidentin der gesellige Höhepunkt unseres Symposiums werden. Zudem bietet Ihnen unser Begleitprogramm die Möglichkeit, nach Ende der Tagung an einer Sonderführung durch die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt teilzunehmen und einen Blick hinter die Kulissen der im Aufbau befindlichen Dauerausstellung zu werfen.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Weimar ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Hans-Joachim Veen
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg



Franz-Josef Schlichting
Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Programm

**12. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg
18./19. Oktober 2013 im Reithaus Weimar**

Denkmäler demokratischer Umbrüche nach 1945

**Gemeinsam mit der
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen**

Freitag, 18. Oktober 2013

- 13:00 Begrüßung**
Prof. Dr. Hans-Joachim Veen
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg (Weimar)
- 13:15 Gedenken in der Demokratie**
Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder (Berlin)
- 14:15** Kurze Pause
- 14:30 Erinnerungskultur in Stein:
Nationsdenkmäler in Demokratien seit der
Amerikanischen Revolution**
Prof. Dr. Christoph Cornelißen (Frankfurt am Main)
- 15:30** Kaffeepause
- 16:00 Denkmäler und Mahnmale zur NS-Diktatur**
Prof. Dr. Stefanie Endlich (Berlin)
- 17:00** Kurze Pause
- 17:15 Denkmäler und Erinnerungsorte der Demokratie in
Ostmitteleuropa nach 1989/90 – Kurzvorträge mit Bild-
präsentationen, Teil 1**
- **Lettland:** Prof. Dr. Valters Nollendorfs (Riga)
 - **Litauen:** Prof. Dr. Alvydas Nikžentaitis (Vilnius)
 - **Ungarn:** Prof. Dr. Mária Schmidt (Budapest)
- 19:45 Empfang der Thüringer Ministerpräsidentin**
Ort: Residenz-Café Weimar (Grüner Markt 4)



Reithaus im Park an der Ilm

Samstag, 19. Oktober 2013

- 09:00 Denkmäler und Erinnerungsorte der Demokratie in
Ostmitteleuropa nach 1989/90 – Kurzvorträge mit
Bildpräsentationen, Teil 2**
- **Polen:** Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau)
 - **Tschechien:** Dr. Tomáš Vilímek (Prag)
 - **Slowakei:** Prof. Dr. Peter Švorc (Prešov)
- 10:30** Kaffeepause
- 11:00 Denkmäler und Erinnerungsorte der Demokratie
in Deutschland nach 1989/90 – Kurzvorträge mit
Bildpräsentationen**
- **Berlin – Denkmal für Einheit und Freiheit:**
Dr. Andreas H. Apelt (Berlin)
 - **Leipzig – Freiheitsdenkmal:**
Prof. Dr. Rainer Eckert (Leipzig)
 - **Erfurt – Kubus der Friedlichen Revolution,
Andreasstraße:** Prof. Dr. Peter Maser (Bad Kösen)
- 12:30** Kaffeepause
- 13:00 Podiumsdiskussion:
Braucht die Demokratie Denkmäler?**
Teilnehmer:
Dr. Anna Kaminsky (Berlin)
Prof. Dr. Peter Maser (Bad Kösen)
Prof. Dr. Michael Diers (Berlin)
Prof. Dr. Verena Krieger (Jena)
Moderation: Prof. Dr. Joachim von Puttkamer (Jena)
- ca. Schlusswort**
14:00 Franz-Josef Schlichting (Erfurt)